

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

# PAULUS

MARTINSKIRCHE BASEL

**DONNERSTAG, 15.11.2018, 19.30 UHR**

**FREITAG, 16.11.2018, 19.30 UHR**

**LEITUNG** JOACHIM KRAUSE

**SOLISTEN** SOPHIE KLUSSMANN, SOPRAN; CARMEN SEIBEL, ALT  
CAMERON BECKER, TENOR; TOBIAS SCHABEL, BASS

**ORCHESTER** CAPRICCIO BAROCKORCHESTER

LASSEN SIE SICH  
BEKEHREN: ZU  
MENDELSSOHN

## PROGRAMM

Dauer ca. 2 Stunden, Werkeinführung mit Patricia Moreno, Musikredaktorin SRF 2 Kultur,  
1 Stunde vor Konzertbeginn [www.baslerbachchor.ch](http://www.baslerbachchor.ch)

Fr 3.–

# NEUBEGINN MIT FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Mit dem Oratorium «Messiah» hatte der Basler Bach-Chor seinen fünfjährigen Zyklus mit Oratorien von Georg Friedrich Händel beendet. Vorstand, Chor und Dirigent haben Felix Mendelssohn Bartholdy als neuen Komponisten «in residence» gewählt, der nun fast natürlich die Reihe unserer bisherigen musikalischen Schwerpunkte fortsetzt.

Mendelssohn war der erste Komponist, der zunächst nicht durch Sinfonien, sondern durch Oratorien seinen Weltruhm begründete. Durch seine intensive Beschäftigung mit dem Werk Bachs und Händels nahm er das Erbe auf und schuf eine eigene Form des Oratoriums, welche stilbildend für diese musikalische Gattung in der Romantik wurde.

Trotz seines frühen Todes hinterliess Mendelssohn Bartholdy uns viele starke und eigenständige Chorwerke.

Unser Orchesterpartner wird auch in dieser Reihe zumeist das **Capriccio Barockorchester** sein, mit dem wir sowohl den Bach- wie auch den Händelzyklus erarbeitet haben. Mit Instrumenten dieser frühen romantischen Zeit, mit den darmbespannten Saiten der Streicher und den dazugehörigen Bögen, mit Holzblasinstrumenten des 19. Jahrhunderts und insbesondere mit Hörnern, Posaunen, Trompeten und Pauken der frühen Romantik lassen wir den originalen

Orchesterklang auferstehen, der uns in die Klangwelt der frühen Romantik entführt.

Wir freuen uns über diese neue Herausforderung. Mit Paulus beginnt unsere Reise, mit der **Lobgesang-Symphonie** und **Elias** wird sie fortgesetzt, mit «**Die erste Walpurgisnacht**», «**Wieder der Hirsch schreit nach frischem Wasser**», **A-Cappella-Werken** und **Psalmvertonungen** ergänzt. Wir möchten ein umfassendes Bild von Mendelssohn Bartholdys chorbezogenem Schaffen entwerfen und diesen grossen Komponisten in einer Werkschau würdigend vorstellen.

Mit **Arthur Honeggers «Le Roi David»**, mit **Johann Sebastian Bachs Johannespassion**, **Johannes Brahms «Ein Deutsches Requiem»** und mit **Benjamin Brittens «War Requiem»** setzen wir im jeweils zweiten Konzert jeder Saison ein Werk ein, das entweder inhaltlich Bezug nimmt und/oder auf das Mendelssohn Bezug nahm.

Wir hoffen, Sie, unser verehrtes Publikum, auf diese spannende Reise der nächsten Jahre mitzunehmen und danken Ihnen für Ihr Interesse, Ihre Neugier und Ihre Treue.

Joachim Krause, Dirigent

# FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY – PAULUS

## HERKUNFT

Felix Mendelssohn war der Enkel des bedeutenden Aufklärers Moses Mendelssohn. Er lebte mit seinen Eltern Lea und Abraham und den Geschwistern Paul, Rebecca und Fanny als in die höhere Gesellschaft integrierter Jude in Berlin. Nachdem die ganze Familie zum protestantischen Glauben übergetreten war, nahm sie den Beinamen Bartholdy an. In diesem Doppelnamen zeigen sich die jüdische Abstammung und der angenommene christliche Glaube.

Felix' Grossvater schickte ihn 1829 bis 1832 auf eine grosse Europareise, damit er ein «europäischer Gentleman» werde, wie Moses Mendelssohn bedeutete. Der junge Mendelssohn hielt sich auch längere Zeit in England auf und wurde dort als Geigenvirtuose gefeiert. In der Karwoche 1829 kehrte er für die von ihm geleitete und initiierte legendäre Aufführung der Matthäuspasion von J.S. Bach, die die Renaissance der Bach'schen Musik auslöste, nach Berlin zurück.

## SEINE ORATORIEN

Mendelssohn hatte die Idee, drei Oratorien über drei bedeutende christlich-jüdische Gestalten zu komponieren: Eines über Elias, den heroischen Propheten und Glaubensbewahrer des alten Testaments, eines über Christus, den ersehnten, aber nicht erkannten Messias des jüdischen Volkes – dieses Werk blieb unvollendet –, und eines über Paulus, den jüdischen Schriftgelehrten, der vom Verfolger der Christen zum christlichen Missionar wurde und damit zu einem der Begründer des Christentums.

## PAULUS – ENTSTEHUNG

Der Frankfurter Cäcilien-Verein gab Mendelssohn 1831 vor seiner grossen Reise nach Paris ein Oratorium über Paulus in Auftrag. Mendelssohns Arbeit daran erstreckte sich über mehr als drei Jahre. Angelehnt an die Matthäuspasion und die Oratorien Händels erarbeitete er mit seinem Freund, dem Theologen Julius Schubring, einen Text aus Bibelworten unter Hinzufügung von Chorälen aus dem Gesangbuch.

In vier grossen Szenen, die in zwei Teile gegliedert sind, erzählt Paulus ausgewählte Episoden aus dem Leben des Apostels. Am 22. Mai 1836 wurde das Werk beim Niederrheinischen Musikfest in Düsseldorf unter der Leitung Mendelssohns mit insgesamt 536 Musikerinnen und Musikern, davon 364 Chormitglieder, uraufgeführt und bejubelt.

Danach trat Paulus einen noch nie dagewesenen Siegeszug durch die musikalischen Zentren Europas und der Vereinigten Staaten an. Es wurde innerhalb der folgenden 18 Monate mehr als fünfzig Mal an über vierzig Orten aufgeführt und erreichte eine Popularität, die erst durch den Elias Jahre später wieder von einem neuen Werk erreicht werden sollte. Paulus begründete Mendelssohns Weltruf als Komponist.

## INHALT

Nach der Orchesterouverture, dem ersten grossen Chor **«Herr, der du bist der Herr»** und dem anschliessenden Choral **«Allein Gott in der Höh sei Ehr»** schildert die erste Szene die Verfolgung der Christen und den Märtyrertod des Stephanus in Jerusalem.

Stephanus war griechischer Christ und von den Aposteln dazu berufen, karitativ tätig zu sein. Er verkündete den neuen Glauben an Christus und wurde aus diesem Grund vor den Hohen Rat der Juden zitiert, von falschen Zeugen der Gotteslästerung angeklagt – **«Dieser Mensch hört nicht auf zu reden Lästerworte wider Mosen und wider Gott»** singt der Chor – und schliesslich gesteinigt. Nur am Rande tritt Saulus quasi als Zuschauer hinzu.

Die zweite Szene erzählt von Saulus' Bekehrung. Saulus erweist sich als aktiver Kämpfer für den Gott Israels. Als Sohn frommer Juden in Tarsos geboren und zum Pharisäer ausgebildet, sagt er selbst von sich, dass er ein Eiferer für den rechten Glauben sei, stärker und unerbittlicher im Glauben als viele andere im Judentum. Dies erklärt seine Vehemenz im Kampf gegen die ersten Christen in Jerusalem.

Von Jerusalem geht Saulus nach Damaskus, um die Christen auch dort zu verfolgen und als Gefangene nach Jerusalem zurückzuführen. Auf dem Weg dorthin umleuchtet ihn ein helles Licht und die Stimme Jesu fragt ihn **«Saulus, warum verfolgst du mich?»** (Diese Stelle vertonte Mendelssohn unüblicherweise mit einem Frauenchor, was ihm zunächst heftige Kritik aus theologischen Kreisen einbrachte. Aber da diese Worte in so mystischer Weise erklärend vertont sind, verstummte die Kritik bald.) Saulus bleibt drei Tage blind, durch die Segnung des Ananias wird er in die Nachfolge Christi berufen und gewinnt sein Augenlicht wieder.

Die dritte Szene, die im zweiten Teil des Oratoriums angesiedelt ist, erzählt von der Missionstätigkeit des Paulus und seines Gefährten

Barnabas. Mendelssohn komponiert ein romantisches Bild dieser Reise. In lyrischen Kantilenen erzählen die christlichen Boten von ihrer Friedensmission. Die Juden reagieren aber voll Unmut und so wenden sich die zwei Apostel den nichtjüdischen Völkern zu. Diese halten die Apostel für die Verkörperung ihrer Götter, die Priester bringen Opfertiere herbei und das Volk betet sie an.

Paulus singt eine beeindruckend-intensive Predigt, die in die fünfstimmige Motette **«Aber unser Gott ist im Himmel»** mündet. Martin Luthers Glaubenslied **«Wir glauben all an einen Gott»** ist in die Motette eingewoben und vermittelt die zentrale Botschaft.

Die vierte Szene behandelt die Verfolgung und den Abschied des Paulus. Die wütende Menge will Paulus steinigen – und es soll in Lystra auch dazu gekommen, Paulus aber wie durch ein Wunder nicht getötet worden sein.

Paulus nimmt Abschied von der Gemeinde in Ephesus. Er wird nach Jerusalem reisen, wissend, dass er dort gefangen genommen und den Tod erleiden wird. Der Bitte der Gemeinde **«Schone doch Deiner selbst»** kann Paulus nicht entsprechen, da er sich von Gott geführt sieht.

In einem grandiosen Schlusschor mit feierlicher Doppelfuge werden Motto und Ziel des paulinischen Wirkens noch einmal aufgegriffen: **«Loben den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen»**. Eine Aufforderung an alle Menschen zu Umkehr und Bekehrung im Glauben.

## ZUR MUSIK

Trotz seines noch jungen Alters und der starken Vorbilder Bach und Händel hat Mendelssohn im Paulus seine ureigene musikalische Sprache schon gefunden. Gut ausbalanciert verbindet er seine einzigartige Ausdrucksmelodik im liedhaften, klassisch-romantischen Stil mit den Formen des Spätbarock. Besonders die Chor-fugen, Ausdruck der göttlichen Ordnung in der Welt, sind ein starkes gestalterisches und dramatisches Mittel.

Das Oratorium wird von einer Orchester-ouverture eingeleitet, die mit dem Choralzitat «**Wachet auf, ruft uns die Stimme**» die Lichtsymbolik vorausnimmt. In zarten Farben, kaum hörbar in tiefer Lage einsetzend, erweitert sich der Klang in die hohen Sphären und eine sich steigernde Bewegung dramatisiert die Eröffnung. Eine strenge, Barock inspirierte Fuge gewinnt durch die von Mendelssohn vorgeschriebene Temposteigerung an Dramatik.

Immer wieder erklingt das Anfangsmotiv des Chorals, welches auch die Einleitung beschliesst. Dieser Choral ist zentrales Motiv des ersten Teils, das auch nach der Bekehrung des Paulus noch einmal erscheint.

Die **Handlung des Oratoriums** wird in **Rezitativen** vorgetragen, aufgeteilt in eine Sopran- und eine Tenorstimme. In vielfältigen instrumentalen und vokalen Farben widerspiegeln die **Arien** die Stimmung von Einzelpersonen, ihre Haltung zu Personen und zum Geschehen, ihre Freude und ihr Leid, ihre Hingabe oder erregte Ablehnung.

Die vielgestaltigen **Chöre** geben dem Werk inneren Rhythmus und dramatische Gestalt. Sie verkörpern manchmal die Stimme des Volkes und greifen aktiv in die Handlung ein – diese erregten und pulsierenden Massenszenen erinnern an die Turbasätze Bachs.

Andere Chöre sind kontrapunktisch ausgefeilte Fugen, darunter eine Doppelfuge mit zwei Themen (**Nr. 22**) und eine fünfstimmige Fuge (**Nr. 23**) als Eröffnung des zweiten Teils. Fünf Choräle sind Ruhe- und Meditationspunkte. Sie reichen vom einfachen akkordischen Satz (**Nr. 3 und Nr. 9**) bis zu orchestral aufwendigeren Verarbeitungen (**Nr. 16 und Nr. 29**). Grossartig erklingt auch der bereits erwähnte Choral «Wir glauben all an einen Gott», der in die Fuge «Aber unser Gott ist im Himmel» (**Nr. 36**) eingebunden ist.

## SCHLUSSGEDANKEN

Saulus war Pharisäer und Christenverfolger aus Überzeugung. Erst die Offenbarung des Auferstandenen, seine direkte Ansprache führten Saulus zu Einsicht und Wandel. Als Gewandelter – Paulus eben – war er ein ebenso überzeugter Anhänger der christlichen Lehre wie er vorher deren Verfolger gewesen war.

Mendelssohn hat ein dramatisches Werk über diesen grossen Apostel geschrieben, welches die Zuhörer auch heute noch in seinen Bann zieht. Hochdramatisch im ersten und eher lyrisch im zweiten Teil hält es die Balance zwischen Vorwärtsdrängen und Innehalten, zwischen Solisten und dem grossen Chorklang in aller Vielfalt des Mendelssohnschen frühromantischen Stils. Ein Werk von Weltgeltung, auch heute noch.

Joachim Krause

**WIR DANKEN HERZLICH FÜR DIE GROSSZÜGIGE UNTERSTÜTZUNG, DIE UNS DIE DURCHFÜHRUNG DIESES KONZERTES ERMÖGLICHT HAT: ALFRED HOSCH, L. + TH. LA ROCHE-STIFTUNG, MISS H-MOLL, NN, REGION LEIMENTAL PLUS, SCHEIDEGGER-THOMMEN-STIFUNUNG, SULGER-STIFTUNG, SWISSLOS-FONDS BASEL-STADT, JUBILÄUMSSTIFTUNG – BASELLAND-SCHAFTLICHE KANTONALBANK**



### **SOPHIE KLUSSMANN, SOPRAN**

Sophie Klußmann hat sich in den vergangenen Jahren zu einer der gefragtesten deutschen Konzertsängerinnen entwickelt, ob mit Mozarts Konzertarien, die sie weltweit sang, oder mit Musik des 20. Jahrhunderts, welche sie u.a. mit dem Berliner Scharoun Ensemble und dem Pianisten Oliver Triendl aufführt und einspielt.

Sie singt die grossen Werke von Johann Sebastian Bach bis Gustav Mahler mit Dirigenten wie Marek Janowski, Ingo Metzmacher, Helmuth Rilling und Karl-Heinz Steffens an bedeutenden Musikzentren wie der Berliner Philharmonie, dem Wiener Musikverein, dem Muziekgebouw Amsterdam, dem Théâtre du Châtelet, dem New York City Center und der Concert Hall of National Grand Theatre in Peking.

Bei den Osterfestspielen in Baden-Baden coverte sie Anna Netrebkos Donna Anna in Mozarts DON GIOVANNI, 2016 gab sie ihr Rollendebüt als Micaela in Bizets CARMEN in Wuhan/China. Sophie Klußmann arbeitet ausserdem mit führenden Originalklangspezialisten wie Marcus Creed, Václav Luks oder Attilio Cremonesi. Die Komponisten Christian Jost und Frank Schwemmer schrieben eigens Partien für sie.



### **CARMEN SEIBEL, ALT**

Die deutsche Mezzosopranistin war von der Spielzeit 2015/16 bis 2016/17 Mitglied des Internationalen Opernstudios Zürich, wo sie u.a. als Flora in Verdis LA TRAVIATA, als Mao in Rihms DIE HAMLETMASCHINE, als Alcina in Haydns ORLANDO PALADINO und als Hauptfigur Flora in Jonathan Doves Kinderoper DAS VERZAUBERTE SCHWEIN zu sehen und hören war.

In der Spielzeit 2016/17 sang sie sowohl die Rolle des Jakob in der Kinderoper GOLD von Leonard Evers als auch die Rolle der Nérine in der französischen Barockoper MEDEE von Charpentier unter der musikalischen Leitung von William Christie und der Inszenierung von Andreas Homoki. Außerdem übernahm sie die Hauptrolle der Concepción in Ravels L'HEURE ESPAGNOL.

Auch im Konzert- und Liedfach ist sie im In- und Ausland eine gefragte Solistin, wie u.a. 2012 beim Rheingau Musik Festival. Im März 2017 sang sie mit dem Orchestre de la Suisse Romande unter Jonathan Nott Schuberts MESSE Nr. 6 IN ES-DUR, welche im Schweizer Radio übertragen wurde.

In der Spielzeit 2017/18 wird Carmen Seibel als Gast Am Landestheater Salzburg die Rolle der Niklausse / Muse in HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN von Offenbach übernehmen.



### **CAMERON BECKER, TENOR**

Der Amerikaner Cameron Becker hat das deutsche Publikum in kurzer Zeit mit seiner lyrischen Stimme und seiner hinreissenden Bühnenpräsenz begeistert. 2018/2019 feiert der junge Tenor sein Debut als Max in DER FREISCHÜTZ von Carl Maria von Weber am Badischen Staatstheater Karlsruhe sowie als Tamino in Mozarts ZAUBERFLÖTE, als Siegfried in DIE LUSTIGEN NIBELUNGEN von Oscar Straus und als Schulmeister in DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN von Janàček. Als Konzertsänger gibt er sein Debut beim Basler Bach-Chor mit dem Capriccio Barockorchester als Solist in Mendelssohns PAULUS.

2016/2017 erfolgte der grosse Durchbruch für den Tenor, als er neben seinem erfolgreichen Debüt in Italien auch die hochgelobte Interpretation des Aljejas in Calixto Bieitos Inszenierung von Janàčeks AUS EINEM TOTENHAUS beim Janàček-Festival in Brünn am Staatstheater Nürnberg wiederholte.

Von 2009 bis 2015 war er Ensemblemitglied am Theater Regensburg, wo er über 500 Vorstellungen in den Sparten Oper, Operette und Musical sang. Hier überzeugte er als Tamino in Mozarts ZAUBERFLÖTE, Alfred in DIE FLEDERMAUS von Johann Strauss und Alfredo in Verdis LA TRAVIATA.



### **TOBIAS SCHABEL, BASS**

Tobias Schabel studierte an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Er war Gewinner des Hamburger Mozart-Preises 2000 und darüber hinaus Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes sowie der Masefield-Stiftung. Nach Festengagements am Luzerner Theater, am Nationaltheater Mannheim, am Staatstheater Mainz, der Staatsoper Hannover und der Berliner Staatsoper Unter den Linden ist er seit der Spielzeit 2015/2016 wieder festes Ensemblemitglied am Staatstheater Hannover.

Bei den Salzburger Festspielen 2017 war der Künstler in Alban Bergs WOZZECK zu erleben. Der Berliner Staatsoper Unter den Linden bleibt er als Gast verbunden, u.a. als Sprecher in DIE ZAUBERFLÖTE. Er trat auf bei den Haydn Festspielen auf Schloss Esterházy, bei den Bregenzer Festspielen, bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen, bei den Händel-Festspielen Karlsruhe sowie bei den Eutiner Festspielen. Im Konzertfach gastierte er in ganz Europa mit Werken wie ELIAS, PAULUS, dem MOZART-REQUIEM oder den Passionen von Bach.

Am Staatstheater Hannover ist er in der aktuellen Spielzeit als König Marke in Wagners TRISTAN UND ISOLDE, Méphistophélès in LA DAMNATION DE FAUST von Berlioz und Lodovico Nardi in Franz Schrekers DIE GEZEICHNETEN zu erleben.

## JOACHIM KRAUSE, DIRIGENT



Joachim Krause wurde in Fulda geboren. Im Rahmen des A-Kirchen-Musikstudiums mit anschliessendem Solistendiplom an der Staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg i. Br. studierte er dort Chor- und Orchesterleitung. Ein Studium in Paris und Hospitanzen bei verschiedenen Dirigenten vervollständigten seine Ausbildung.

Seit 1984 ist er Musikdirektor an der Heiliggeist-Kirche in Basel und seit 1986 Dirigent des Basler Bach-Chors. 1988 gründete er das Kammerorchester «Concertino Basel», das er bis 2000 leitete; zudem war er von 1995–1999 Leiter des Kammerchores «Vocapella Basel». 1996 übernahm er den traditionsreichen Gemischten Chor Zürich. Seit 2002 ist er musikalischer Leiter des Vocalensembles «I Sestini», das als Schwerpunkt die Musik Claudio Monteverdis und dessen Zeitgenossen pflegt.

Uraufführungen zahlreicher Oratorien und Musiktheater-, Orchester- und Orgelwerke zeugen von seinem besonderen Interesse an der Musik unserer Zeit. Rundfunk- und CD-Produktionen ergänzen das Bild dieses vielseitigen Musikers.



## CAPRICCIO BAROCKORCHESTER

Der Name des Orchesters ist Programm: «Capriccio» ist im Italienischen die Laune oder Schrulle, in der Kunsttheorie bezeichnet der Begriff die spielerische und phantasievolle Überschreitung der akademischen Normen, ohne die Norm dabei ausser Kraft zu setzen. Scherzhaft und geistreich, frech und launisch – das ist Capriccio.

1999 wurde es vom künstlerischen Leiter Dominik Kiefer mit professionellen und auf Alte Musik spezialisierten Musikerinnen und Musikern gegründet und zählte bald zu den renommiertesten Barockorchestern der Schweiz.

Das Repertoire des Orchesters umfasst Werke des Barock, der Klassik und der Frühromantik in unterschiedlich grosser Besetzung. Mit den für diese Epochen originalen Instrumenten entwickelt Capriccio einen nuancierten und farbenreichen Klang, geprägt von Dynamik und Phantasie. [www.capriccio-barock.ch](http://www.capriccio-barock.ch)

capriccio  
barock  
orchester

**RESTAURANT  
SCHLÜSSELZUNFT**

**Restaurant & Bistro**  
Freie Strasse 25  
4001 Basel  
+41 (0)61 261 20 46  
[www.schluesselzunft.ch](http://www.schluesselzunft.ch)  
[kontakt@schluesselzunft.ch](mailto:kontakt@schluesselzunft.ch)

**STILVOLL GENIESSEN  
IM HERZEN VON BASEL**

## BASLER BACH-CHOR



Mit einer mehr als 100-jährigen Tradition präsentiert sich der Basler Bach-Chor heute als jung gebliebener, moderner Konzertchor mit rund hundert Sängerinnen und Sängern aus der ganzen Region. Sein Engagement gilt einem sorgfältig gepflegten traditionellen Oratorien-Repertoire mit J. S. Bach als Schwerpunkt, dem bekannte und auch weniger bekannte Chormusik des 17. bis 20. Jahrhunderts sowie Uraufführungen zeitgenössischer Schweizer Komponisten gegenübergestellt werden.

Seit 1986 steht der Chor unter der künstlerischen Leitung von Joachim Krause. Seine kompetente und kontinuierliche Aufbauarbeit zeigt sich u.a. darin, dass der Chor – trotz seiner Grösse – sehr agil wirkt und durch grosse Intonationssicherheit, deutliche Artikulation und rhythmische Klarheit auffällt.

In Zusammenarbeit mit dem Gemischten Chor Zürich wurden grosse Projekte wie das War Requiem von Benjamin Britten, das Requiem von Antonín Dvořák, das Buch mit sieben Siegeln von Franz Schmidt und The Dream of Gerontius von Edward Elgar realisiert.

Der Basler Bach-Chor hat wiederholt Kompositionsaufträge an zeitgenössische Schweizer Komponisten vergeben und deren Werke uraufgeführt: an Jost Meier für Vom Ende der Zeit, Matthias Heep für Ergänzungen zu Bachs fragmentarischer Markus-Passion, Paul Suits für jüngst und einst, Martin Derungs für ...eingeschlossen... und an Andrea Lorenzo Scartazzini für Viaggiatori.

## PATRICIA MORENO

Einführung

Patricia Moreno ist gebürtige Hamburgerin mit chilenischen Wurzeln und lebt in Basel. Sie studierte Gesang und Musikwissenschaft, das Radio faszinierte sie von Kindesbeinen an. Ab 1991 war sie Moderatorin für verschiedene deutsche Kultursender wie NDR, WDR, Arte und andere. Zudem gestaltete sie die Präsentation von Konzerten und Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival. Seit 2007 ist sie als Moderatorin und Musikredaktorin bei SRF 2 Kultur tätig.



# Klassik gehört bei uns zum guten Ton.

Auf CD oder Vinyl:  
Die ganze Welt der Klassik gibts  
im Basler Kulturhaus.



Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel  
[www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

## Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

# ZUM TEXT DES ORATORIUMS «PAULUS» VON FELIX MENDELSSOHN

Der Autor des Lukas-Evangeliums erzählt in seinem zweiten biblischen Buch, der Apostelgeschichte, wie sich die gute Nachricht von Jesus Christus ausbreitet, zunächst unter Juden, dann auch unter «Heiden», also Nicht-Juden. Zentrale Figur dieser Verkündigung ist der Jude Paulus. Ein grosser Teil der Apostelgeschichte berichtet von seinem Weg von der Bekehrung bis zu mehreren Reisen im Dienste seiner Mission. In den Briefen des Paulus finden wir zusätzliche Angaben zu seinem Leben und Wirken.

Mendelssohn und sein befreundeter Librettist Julius Schubring, ein Prediger und Schulrektor, beziehen sich für das Oratorium vor allem auf die Apostelgeschichte. Ihr entnehmen sie wichtige Stationen und Erlebnisse des Apostels. Diesen Bericht ergänzen sie mit Zitaten aus den Psalmen und Propheten, also Texten des Alten Testaments. Die wenigen Zitate aus den eigentlichen Paulusbriefen benennen grundsätzliche Erkenntnisse des Glaubens und des Auftrags, die gute Nachricht zu verbreiten.

Die Bekehrung des Paulus wird auf grossartige Weise mit alttestamentlichen Texten vertieft: Diese illustrieren, wie Paulus zunächst die Christen verfolgt (**Nr. 12**), wie sein Leben einen radikalen Wandel durchmacht (**Nr. 15 und 18**)

und wie danach sein Leben eine neue Grundlage bekommt (**Nr. 20**). Alle damit verbundenen Erfahrungen sind bereits im Alten Testament vorhanden.

Die Texte aus den Psalmen und Propheten und aus Briefen des Neuen Testaments sind Trostworte, die den schwierigen Weg des Apostels begleiten. Das Oratorium mündet in einen grossen Lobgesang aus Psalmtexten, aus dem gemeinsamen Gebetbuch von Juden und Christen. Damit wird auf die unverbrüchliche Verbindung zwischen den Glaubenden des «Einen Bundes» hingewiesen.

Hans Rapp

HANDELSCHULE  
KV BASEL



**Virtuos durch die  
kaufmännische Berufswelt:**  
**Weiterbildungen an der Handelsschule KV Basel.**

**Mehr von Ihrer Weiterbildung. In Basel.**  
www.hkvbs.ch oder 061 295 63 63

**kaufmännischer  
verband**  
*mehr wirtschaft. für mich.  
basel*

# PAULUS ORATORIUM NACH DEN WORTEN DER HEILIGEN SCHRIFT FÜR SOLI, CHOR UND ORCHESTER OP. 36

## ERSTER TEIL

### 1. OUVERTÜRE

#### 2. CHOR

Herr, der du bist der Gott, der Himmel und Erde und das Meer gemacht hat. Die Heiden lehnen sich auf, Herr, wider dich und deinen Christ. Und nun, Herr, siehe an ihr Drohn und gib deinen Knechten, mit aller Freudigkeit zu reden dein Wort. *Apg, 4, 24.26.29*

#### 3. CHORAL

Allein Gott in der Höh' sei Ehr und Dank für seine Gnade; darum dass nun und nimmermehr uns rühren kann kein Schade. Ganz unermess'n ist seine Macht, nur das geschieht, was er bedacht. Wohl uns, wohl uns des Herren!  
*Altkirchlicher Choral, Text Nicolaus Decius 1523*

#### 4. REZITATIV

SOLO-SOPRAN, TENÖRE, BÄSSE CHOR

Die Menge der Gläubigen war ein Herz und eine Seele. Stephanus aber, voll Glauben und Kräfte, tat Wunder vor dem Volk, und die Schriftgelehrten vermochten nicht zu widerstehn der Weisheit und dem Geist, aus welchem er redete. Da richteten sie zu etliche Männer, die da sprachen:  
*Apg. 4,32; 6,8; 10-11a*

#### (DIE FALSCHEN ZEUGEN)

Wir haben ihn gehört Lasterworte reden, wider diese heilige Stätte und das Gesetz. *Apg. 6, 11b*

#### SOPRAN

Und bewegten das Volk und die Ältesten und traten hinzu und rissen ihn hin, und führten ihn vor den Rat und sprachen: *Apg. 6, 12*

#### 5. CHOR

Dieser Mensch hört nicht auf zu reden Lasterworte wider Mosen und wider Gott. Haben wir euch nicht mit Ernst geboten, dass ihr nicht solltet lehren in diesem Namen? Und sehet, ihr habt Jerusalem erfüllt mit eurer Lehre. Dieser Mensch hört nicht auf zu reden Lasterworte wider Mosen und wider Gott. Denn wir haben ihn hören sagen: Jesus von Nazareth wird diese Stätte zerstören und ändern die Sitten, die uns Mose gegeben hat.  
*Apg. 6,13; 5,28; 6,14*

#### 6. REZITATIV UND CHOR

SOPRAN, TENOR, CHOR

Und sie sahen auf ihn alle, die im Rate sassen, und sahen sein Angesicht wie eines Engels Angesicht. Da sprach der Hohepriester: Ist dem also? Stephanus sprach:  
*Apg. 6,15; 7,1*

#### TENOR (STEPHANUS)

Liebe Brüder und Väter, höret zu: Gott der Herrlichkeit erschien unsern Vätern, erretete das Volk aus aller Trübsal und gab ihnen Heil.

Aber sie vernahmen es nicht.

Er sandte Mosen in Ägypten, da er ihr Leiden sah und hörte ihr Seufzen. Aber sie verleugneten ihn und wollten ihm nicht gehorsam werden und stiessen ihn von sich und opferten den Götzen Opfer.

Salomo baute ihm ein Haus, aber der Allerhöchste wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind; der Himmel ist sein Stuhl, und die Erde seiner Füße Schemel – hat nicht seine Hand das alles gemacht? Ihr Halsstarrigen! Ihr widerstrebt allezeit dem heil'gen Geist. Wie eure Väter, also auch ihr. Welche Propheten haben eure Väter nicht verfolgt, die da zuvor verkündeten die Zukunft dieses Gerechten, dessen Mörder ihr geworden seid. Ihr habt das Gesetz empfangen durch der Engel Geschäftes und habt es nicht gehalten.  
*Apg. 7,2. 34.39.48-52*

#### CHOR

Weg, weg mit dem! Er lästert Gott, und wer Gott lästert, der soll sterben.  
*Apg. 21,36; Mt.9,3; 3.Mose 24,16*

#### TENOR (STEPHANUS)

Siehe, ich sehe den Himmel offen, und des Menschen Sohn zur Rechten Gottes stehn.  
*Apg. 7,55*

#### 7. ARIE SOPRAN

Jerusalem, die du tötest die Propheten, die du steinigest, die zu dir gesandt. Wie oft hab ich nicht deine Kinder versammeln wollen, und ihr habt nicht gewollt! *Mt. 23,37*

#### 8. REZITATIV UND CHOR TENOR UND CHOR

Sie aber stürmten auf ihn ein, und stiessen ihn zur Stadt hinaus und steinigten ihn und schrien laut: *Apg. 7,56*

#### CHOR

Steiniget ihn! Er lästert Gott, und wer Gott lästert, der soll sterben. Steiniget ihn!  
*Mt. 9,3; 3.Mose 24,16*

#### 9. REZITATIV UND CHORAL TENOR, CHOR

Und sie steinigten ihn. Er kniete nieder und schrie laut: «Herr, behalte ihnen diese Sünde nicht! Herr Jesu, nimm meinen Geist auf!» Und als er das gesagt, entschlief er.  
*Apg. 7,58-59*

#### CHORAL

Dir, Herr, dir will ich mich ergeben, dir, dessen Eigentum ich bin. Du nur allein, du bist mein Leben, und Sterben wird mir dann Gewinn. Ich lebe dir, ich sterbe dir, sei du nur mein, so g'nügt es mir. Melodie «Wer nur den lieben Gott lässt walten»  
*Text nach Phil. 1,21; Gal. 2,20*

#### 10. REZITATIV SOPRAN

Und die Zeugen legten ab ihre Kleider zu den Füßen eines Jünglings, der hiess Saulus; der hatte Wohlgefallen an seinem Tode. Es beschickten aber Stephanum gottesfürchtige Männer und hielten eine grosse Klage über ihn.  
*Apg. 7,57; 8,1.2*

#### 11. CHOR

Siehe, wir preisen selig, die erduldet haben. Denn ob der Leib gleich stirbt, doch wird die Seele leben. *Nach Jak. 1,12*

#### 12. REZITATIV UND ARIE TENOR, BASS

Saulus aber zerstörte die Gemeinde und wütete mit Drohen und Morden wider die Jünger und lästerte sie und sprach:  
*Apg. 8,3 u.9,1*

#### ARIE BASS (SAULUS)

Vertilge sie, Herr Zebaoth, wie Stoppeln vor dem Feuer! Sie wollen nicht erkennen, dass du mit deinem Namen heissest Herr allein, der Höchste in aller Welt. Lass deinen Zorn sie treffen, verstummen müssen sie!  
*Psalm 59,13; Psalm 83, 13-19*

### 13. REZITATIV UND ARIOSO ALT

Und zog mit einer Schar gen Damaskus, und hatte Macht und Befehl von den Hohenpriestern, Männer und Weiber gebunden zu führen gen Jerusalem. *Apg. 9,2*

Doch der Herr vergisst die Seinen nicht, er gedenkt seiner Kinder. Fallt vor ihm nieder, ihr Stolzen, denn der Herr ist nahe!

*Psalms 115,12; Phil. 4,5*

### 14. REZITATIV UND CHOR TENOR, BASS, CHOR TENOR

Und als er auf dem Wege war und nahe zu Damaskus kam, umleuchtete ihn plötzlich ein Licht vom Himmel, und er fiel auf die Erde, und hörte eine Stimme, die sprach zu ihm:

#### CHOR

Saul, was verfolgst du mich?

#### TENOR

Er aber sprach:

#### BASS (SAULUS)

Herr, wer bist du?

#### TENOR

Der Herr sprach zu ihm:

#### CHOR

Ich bin Jesus von Nazareth, den du verfolgst!

#### TENOR

Und er sprach mit Zittern und Zagen:

#### BASS (SAULUS)

Herr, was willst du, dass ich tun soll?

#### TENOR

Der Herr sprach zu ihm:

#### CHOR

Stehe auf und gehe in die Stadt, da wird man dir sagen, was du tun sollst.

*Apg. 9, 3-6*

### 15. CHOR

Mache dich auf, werde licht, denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des Herrn gehet auf über dir. Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker. Aber über dir gehet auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. *Jes. 60, 1-2*

### 16. CHORAL

Wachet auf, ruft uns die Stimme der Wächter, sehr hoch auf der Zinne.

Wach auf, du Stadt Jerusalem!

Wacht auf! Der Bräut'gam kommt, steht auf, die Lampen nehmt! Halleluja!

Macht euch bereit zur Ewigkeit, ihr müsset ihm entgegen gehn!

*Philipp Nicolai 1599*

### 17. REZITATIV TENOR

Die Männer aber, die seine Gefährten waren, standen, und waren erstarrt, denn sie hörten eine Stimme und sahen niemand. Saulus aber richtete sich auf von der Erde, und da er seine Augen auftat, sah er niemand; sie nahmen ihn aber bei der Hand und führten ihn gen Damaskus, und war drei Tage nicht sehend, und ass nicht und trank nicht. *Apg. 9,7-9*

### 18. ARIE BASS (SAULUS)

Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte, und tilge meine Sünden nach deiner grossen Barmherzigkeit. Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir. Ein geängstetes und zerschlagenes Herz wirst du, Gott, nicht verachten. Denn ich will die Übertreter deiner Wege lehren, dass sich die Sünder zu dir bekehren! Herr, tue meine Lippen auf, dass mein Mund deinen Ruhm verkündige.

*Aus Psalm 51*

### 19. REZITATIV TENOR, SOPRAN

Es war aber ein Jünger zu Damaskus, mit Namen Ananias, zu dem sprach der Herr:

*Apg. 9, 10*

## WERDEN SIE MITGLIED DES FREUNDKREISES DES BASLER BACH-CHORS!

Mit Ihrer Mitgliedschaft im Freundeskreis und einem Beitrag von mindestens 50 Franken pro Jahr unterstützen Sie unsere Arbeit finanziell und ideell.

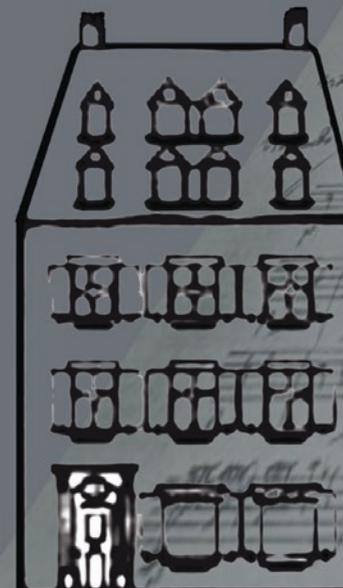
### WAS SIND IHRE VORTEILE?

Sie erhalten regelmässig Informationen über die Aktivitäten des Basler Bach-Chors. Sie haben die Möglichkeit, im Vorverkauf Konzertkarten zum Mitgliederpreis zu beziehen.

### WENN SIE INTERESSIERT SIND, MELDEN SIE SICH BITTE BEI UNSERER PRÄSIDENTIN:

Frau Tina Widmer, Präsidentin, Telefon 079 603 65 99, [tina.widmer@baslerbachchor.ch](mailto:tina.widmer@baslerbachchor.ch)

### WIR DANKEN IHNEN HERZLICH FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!



## Schlöhlein

Die Alternative für Musik

Musiknoten  
Musikbücher  
neu und  
antiquarisch

Buch- und Musikalienhandlung  
Schlöhlein GmbH  
Schützenmattstrasse 15  
4003 Basel Tel. 061 261 43 17  
[schloehlein@bluewin.ch](mailto:schloehlein@bluewin.ch)

## SOPRAN

Ananias, stehe auf, und frage nach Saul von Tarse, denn siehe, er betet! Dieser ist mir ein auserwähltes Rüstzeug; ich will ihm zeigen, wie viel er leiden muss um meines Namens willen.

*Apg. 9,11.15.16*

## 20. ARIE UND CHOR BASS (SAULUS), CHOR

Ich danke dir, Herr, mein Gott, von ganzem Herzen ewiglich; denn deine Güte ist gross über mich, und hast meine Seele errettet aus der tiefen Hölle.

*Psalms 86, 12-13*

## CHOR

Der Herr wird die Tränen von allen Angesichtern abwischen. Denn der Herr hat es gesagt.

*Jes. 25,8*

## 21. REZITATIV SOPRAN

Und Ananias ging hin und kam in das Haus und legte die Hände auf ihn und sprach:

## TENOR (ANANIAS)

Lieber Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt, der dir erschienen ist auf dem Wege, da du herkamst, dass du wieder sehend und mit dem heil'gen Geist erfüllet werdest.

## SOPRAN

Und alsbald fiel es wie Schuppen von seinen Augen, und er ward wieder sehend und stand auf und liess sich taufen. Und alsbald predigte er Christum in den Schulen, und bewahrte es, dass dieser ist der Christ. *Apg. 9, 17.18.20*

## 22. CHOR

O welch eine Tiefe des Reichtums, der Weisheit und Erkenntnis Gottes! Wie gar unbegreiflich sind seine Gerichte! Und unerforschlich seine Wege! Ihm sei Ehre in Ewigkeit, Amen.

*Röm. 11,33. 36*

## ZWEITER TEIL

### 23. CHOR

Der Erdkreis ist nun des Herrn. Denn alle Heiden werden kommen und anbeten vor dir. Denn deine Herrlichkeit ist offenbar geworden.

*Offb. 11,15; 15,4*

### 24. REZITATIV SOPRAN

Und Paulus kam zu der Gemeinde und predigte den Namen des Herrn Jesu frei. Da sprach der heil'ge Geist: Sendet mir aus Barnabas und Paulus zu dem Werk, dazu ich sie berufen habe. Da fasteten sie und beteten und legten die Hände auf sie, und liessen sie gehen. *Apg. 9,28; 13,2-3*

### 25. DUETT TENOR, BASS

So sind wir nun Botschafter an Christi Statt, denn Gott vermahnet durch uns an Christi Statt. *2. Kor. 5,20*

### 26. CHOR

Wie lieblich sind die Boten, die den Frieden verkündigen. In alle Lande ist ausgegangen ihr Schall und in alle Welt ihre Worte.

*Röm. 10,15.18*

### 27. REZITATIV UND ARIOSO SOPRAN

Und wie sie ausgesandt von dem heil'gen Geist, so schifften sie von dannen, und verkündigten das Wort Gottes mit Freudigkeit.

*Apg. 13,4-5*

Lasst uns singen von der Gnade des Herrn ewiglich und seine Wahrheit verkündigen ewiglich! *Psalms 89,1*

### 28. REZITATIV UND CHOR TENOR, CHOR

Da aber die Juden das Volk sahn, wie es zusammenkam, um Paulus zu hören, wurden sie voll Neid und widersprachen dem, das von Paulus gesagt ward, und lästerten Gott und sprachen:

*Apg. 13,45*

## CHOR (DIE JUDEN)

So spricht der Herr: Ich bin der Herr, und ist ausser mir kein Heiland. *Jes. 43,11*

## REZITATIV TENOR

Und sie stellten Paulus nach und hielten einen Rat zusammen, dass sie ihn töteten, und sprachen zueinander: *Nach Apg. 9,23*

## 29. CHOR UND SOLISTEN

Ist das nicht der zu Jerusalem verstörte alle, die diesen Namen anrufen? Verstummen müssen alle Lügner! Weg, weg mit ihm!

*Apg. 9,21*

## CHORAL (SOLISTEN)

O Jesu Christe, wahres Licht, erleuchte, die dich kennen nicht, und bringe sie zu deiner Herd', dass ihre Seel' auch selig werd'. Erleuchte, die da sind verblind't, bring her, die sich von uns getrennt, versammle, die zerstreuet gehn, mach fester, die im Zweifel stehn!

*Johann Heermann 1630*

## 30. REZITATIV TENOR UND BASS (PAULUS)

Paulus aber und Barnabas sprachen frei und öffentlich:

Euch musste zuerst das Wort Gottes gepredigt werden; nun ihr es aber von euch stosset und achtet euch selbst nicht wert des ewigen Lebens, siehe, so wenden wir uns zu den Heiden: *Apg. 13,46*

## 32. REZITATIV SOPRAN

Und es war ein Mann zu Lystra, der war lahm und hatte noch nie gewandelt, der hörte Paulus reden, und als er ihn ansah, sprach er mit lauter Stimme:

Stehe auf auf deine Füsse! Und er sprang auf und wandelte und lobete Gott. Da aber die Heiden sah'n, was Paulus getan, hoben sie ihre Stimmen auf und sprachen zueinander:

*Apg. 14, 8-11*

## 33. CHOR

Die Götter sind den Menschen gleich geworden und sind zu uns herniedergekommen.

*Apg. 14,11*

## 34. REZITATIV SOPRAN

Und nannten Barnabas Jupiter und Paulus Mercurius. Der Priester aber Jupiters, der vor ihrer Stadt war, brachte Rinder und Kränze vor das Tor, und wollte opfern samt dem Volk, und beteten sie an. *Apg. 14,12.13*

## 36. REZITATIV, ARIE UND CHOR TENOR, BASS, CHOR

Da das die Apostel hörten, zerrissen sie ihre Kleider und sprangen unter das Volk, schrien und sprachen: *Apg. 14,14*

## BASS

Ihr Männer, was macht ihr da? Wir sind auch sterbliche Menschen gleich wie ihr, und predigen euch das Evangelium, dass ihr euch bekehren sollt von diesem falschen zu dem lebendigen Gott, welcher gemacht hat Himmel und Erde und das Meer. Wie der Prophet spricht: All eure Götzen sind Trügerei, sind eitel Nichts und haben kein Leben; sie müssen fallen, wenn sie heimgesucht werden. Gott wohnt nicht in Tempeln, mit Menschenhänden gemacht. Wisset ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid, und dass der Geist Gottes in euch wohnt? So jemand den Tempel Gottes verderben wird, den wird Gott verderben. Denn der Tempel Gottes ist heilig, der seid ihr! Aber unser Gott ist im Himmel, er schafft alles, was er will!

*Apg. 14,15; Jer. 10, 14.15; 1. Kor. 3, 16-17*

## CHOR

Aber unser Gott ist im Himmel, er schafft alles was er will. Wir glauben all an einen Gott, Schöpfer Himmels und der Erden, der sich zum Vater geben hat, dass wir seine Kinder werden.

*Psalms 115, 3; Martin Luther 1524*

### 37. REZITATIV SOPRAN

Da ward das Volk erregt wider sie, und es erhob sich ein Sturm der Juden und der Heiden, und wurden voller Zorn und riefen gegen ihn: *Apg. 14, 2.5*

### 38. CHOR

Hier ist des Herren Tempel! Ihr Männer von Israel helfet! Dies ist der Mensch, der alle Menschen an allen Enden lehret wider dies Volk, wider das Gesetz und wider diese heil'ge Stätte. Steiniget Ihn! *Apg. 21,28*

### 39. REZITATIV SOPRAN

Und sie alle verfolgten Paulus auf seinem Wege, aber der Herr stand ihm bei und stärkte ihn, auf dass durch ihn die Predigt bestätigt würde und alle Heiden hörten.

*Nach 2.Tim. 4,17*

### 40. CAVATINE TENOR

Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben. Fürchte dich nicht, ich bin bei dir!

*Offb. 2,10; Jes. 41,10; Jer. 1,8*

### 41. REZITATIV SOPRAN UND BASS

Paulus sandte hin und liess fordern die Ältesten von der Gemeinde zu Ephesus und sprach zu ihnen: *Apg. 20,17*

### BASS (PAULUS)

Ihr wisset, wie ich allezeit bin bei euch gewesen und dem Herrn gedient mit aller Demut und mit vielen Tränen, und habe bezeuget den Glauben an unsern Herrn Jesum Christum. Und nun siehe, ich, im Geist gebunden, fahre hin gen Jerusalem; Trübsal und Bande harren mein daselbst, ihr werdet nie mein Angesicht wiedersehen.

*Nach Apg. 20,18.19.21-23.25*

### SOPRAN

Sie weineten und sprachen: *Apg. 20,37*

### 42. CHOR UND BASS (PAULUS)

Schone doch deiner selbst! Das widerfahre dir nur nicht! *Mt. 16,22*

### BASS (PAULUS)

Was machet ihr, dass ihr weinet und brechet mir mein Herz? Denn ich bin bereit, nicht allein mich binden zu lassen, sondern auch zu sterben zu Jerusalem, um des Namen willen des Herren Jesu. *Apg. 21,13*

### REZITATIV TENOR

Und als er das gesagt, kniete er nieder und betete mit ihnen allen, und sie geleiteten ihn in das Schiff und sahen sein Angesicht nicht mehr. *Apg. 20,36.38*

### 44. REZITATIV SOPRAN

Und wenn er gleich geopfert wird über dem Opfer unseres Glaubens, so hat er einen guten Kampf gekämpft; er hat den Lauf vollendet; er hat Glauben gehalten; hinfort ist ihm beigelegt die Krone der Gerechtigkeit, die ihm der Herr an jenem Tage, der gerechte Richter, geben wird. *2.Tim.4-8*

### 45. CHOR

Nicht aber ihm allein, sondern allen, die seine Erscheinung lieben. Der Herr denket an uns und segnet uns. Lobe den Herrn! Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen. Ihr seine Engel, lobet den Herrn!

*2.Tim 4,8; Psalm 115,12; Psalm 103,1.20*

# UNSERE NÄCHSTEN KONZERTE

## **LE ROI DAVID**

**ARTHUR HONEGGER, 1892–1955**

Martinskirche Basel

Samstag, 23. März 2019, 19.30 Uhr

Sonntag, 24. März 2019, 17.00 Uhr

## **2. SINFONIE LOBGESANG/DER 42. PSALM**

**«WIE DER HIRSCH SCHREIT»/DER 114. PSALM**

**«DA ISRAEL AUS ÄGYPTEN ZOG»**

**FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY, 1809–1847**

Martinskirche Basel

Samstag, 9. November 2019, 19.30 Uhr

Sonntag, 10. November 2019, 19.30 Uhr

# HABEN SIE LUST, IM BASLER BACH-CHOR MITZUSINGEN?

Für geübte Sängerinnen und Sänger sind noch Plätze frei. Die Proben finden jeweils am Donnerstag von 19.45 bis 21.45 Uhr in der Aula des Schulhauses Gundeldingen, Sempacherstrasse 60, in Basel statt.

Bitte kommen Sie unverbindlich in eine unserer Proben oder rufen Sie an.

Auskunft gibt Ihnen gerne:

Tina Widmer, Präsidentin

Telefon 079 603 65 99

tina.widmer@baslerbachchor.ch

[www.baslerbachchor.ch](http://www.baslerbachchor.ch)

